



## Interview-Runde Tourismus

### *Abstract*

#### Tourismus als Schwerpunkt der NRP 2016+

Der Tourismus spielt als zentrale exportorientierte Branche in den Zielgebieten der NRP eine wichtige Rolle. Als **einem von zwei thematischen Förderschwerpunkten** kommt der Tourismusförderung deshalb auch im Mehrjahresprogramm 2016–2023 eine prioritäre Funktion zu. Der Bund unterstützt damit den Strukturwandel, mit dem Ziel, die einzelnen Destinationen wettbewerbsfähiger und das Tourismusland Schweiz insgesamt gegenüber dem internationalen Umfeld konkurrenzfähiger zu machen.

Für diesen Schwerpunkt stehen ca. 40 Prozent der insgesamt für die Projektförderung verfügbaren A-fonds-perdu-Bundesmittel zur Verfügung. Mit NRP-Mitteln gefördert werden strategisch positionierte Leistungsträger und Destinationen mit marktgerechtem Profil, welche innovative und wertschöpfungsorientierte Angebote schaffen und diese systematisch auf Bedürfnisse der Kunden ausrichten.

#### Tourismuspolitik: Weitere Förderinstrumente

**Innotour:** Innotour unterstützt touristische Innovationen und Kooperationen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Tourismus zu stärken. Innotour fördert zudem den Wissensaufbau und damit die Aus- und Weiterbildung und den Informationstransfer. Die Mehrheit der Fördermittel wird für Vorhaben mit nationaler Ausrichtung und für nationale Koordinationsaufgaben eingesetzt. Dabei hat die Innovationsförderung zum Ziel, bestehende Dienstleistungen zu verbessern und Möglichkeiten für neue Angebote zu schaffen. Durch die Förderung von Kooperationen werden Synergien genutzt, Kosten gesenkt und der Kundennutzen gesteigert.

**Die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH):** Die SGH ist eine öffentlich-rechtliche Genossenschaft. Sie vergibt zum einen subsidiär zu privaten Kapitalgebern Darlehen an Beherbergungsbetriebe in Fremdenverkehrsgebieten und Badekurorten. Die Darlehen werden somit stets in Zusammenarbeit mit und in Ergänzung zu privaten Kapitalgebern gewährt. Mit der Zuführung von zinsgünstigem Risikokapital soll die Kapitalstruktur jener Betriebe verbessert werden, die über eine gesunde Ertragslage, aber über zu wenig Kapital verfügen. Zum anderen bietet die SGH in der ganzen Schweiz Beratungsdienstleistungen an.

#### Tourismuspolitisches Impulsprogramm 2016–2019

Das tourismuspolitische Impulsprogramm 2016–2019 soll insbesondere den aufgrund der Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative vorübergehend beschleunigten Strukturwandel im Schweizer Tourismus abfedern und begleiten. Zudem trägt es dazu bei, die mit dem starken Schweizer Franken verbundenen Herausforderungen zu meistern.

Das Impulsprogramm ist an der Schnittstelle von Tourismus- und Regionalpolitik angesiedelt und wird durch zusätzliche Fördermittel von Innotour (plus CHF 10 Mio.) einerseits und A-fonds-perdu-Beiträgen (plus CHF 50 Mio.) sowie Darlehen (plus CHF 150 Mio.) aus dem Fonds für Regionalentwicklung andererseits umgesetzt.

Das Programm umfasst folgende vier Stossrichtungen: Die Modernisierung der Beherbergungswirtschaft, die Verstärkung der Qualitäts- und Produkteentwicklung, die Optimierung der Strukturen und Verstärkung der Kooperationen und die Verstärkung des Wissensaufbaus und der Wissensdiffusion.

## Umsetzung Impulsprogramm über NRP und Innotour

**Umsetzung im Rahmen der NRP:** Grundsätzlich gelten die gleichen Förderbedingungen für Impulsprogramm-Projekte, wie sie auch für normale NRP-Projekte gelten. Ein spezieller Fokus wird dabei auf die Unterstützung der Beherbergungswirtschaft gelegt, die durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative und den starken Franken besonders unter Druck geraten ist. In den Geltungsbereich der NRP fallen insbesondere Kooperationsprojekte mehrerer Hotelbetriebe, ebenso öffentlich zugängliche Seminar-, Wellness- und Sportinfrastrukturen von Beherbergungsbetrieben, nicht aber die Bereiche Gastronomie und Übernachtung. Gefördert werden auch Entwicklungsinfrastrukturen wie Thermalbäder, Skigebietszusammenschlüsse, Indooranlagen etc., die von strategischer Bedeutung für die Destinationen sind.

Im Rahmen der neu eingereichten NRP-Umsetzungsprogramme 2016–2019 haben 9 Kantone Anträge für Impulsprogramm-Bundesmittel gestellt. Gefördert werden sollen beispielsweise Beherbergungs- und Leuchtturm-Infrastrukturprojekte in peripheren Regionen, die Umsetzung einer neu erstellten Seilbahnstrategie, die spezifische Förderung der Intensivtourismusgebiete eines Kantons sowie ein REKA-Feriendorf.

**Umsetzung im Rahmen von Innotour:** Inklusiv den 10 Millionen Franken im Zusammenhang mit dem Impulsprogramm stehen Innotour für die Jahre 2016–2019 30 Millionen Franken, und somit 50 Prozent mehr als in der laufenden Vierjahresperiode, zur Verfügung. Im Rahmen eines Innotour-Finanzhilfesuchts muss der Gesuchsteller aufzeigen, ob und falls ja, inwiefern sein Projekt Bezüge zu den vier Stossrichtungen des Impulsprogramms aufweist. Eine Verknüpfung zu den vier Stossrichtungen stellt allerdings keine Voraussetzung für eine Innotour-Unterstützung dar. Erste Gesuche für die kommende Vierjahresperiode sind bereits eingetroffen und werden entsprechend auch im Hinblick auf das Impulsprogramm geprüft.